

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Heilbronn, Stadt**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (August 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



pro Innovation GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Beschäftigungsquoten</i>					
Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort	Tab.I.2.1	-	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Existenzgründung</i>					
ExistenzgründerInnen	Tab.I.4.1	10	44		
<i>Beschäftigungsstruktur</i>					
Beschäftigungsstruktur	Tab.I.5.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	11	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
BeamtenInnen nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.2	11	45		

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	12	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	13	46	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II	Tab.I.7.6	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	15	48	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	16	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	18	51	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>Schulübergang und SchulabgängerInnen</i>					
Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen	Tab.I.8.1	-	52	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	Tab.I.8.2	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität	Tab.I.8.3	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss	Tab.I.8.4	20	54	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss und Nationalität	Tab.I.8.5	20	54	B 4.1, B 4.4	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	22	56	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp</i>					
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp	Tab.I.10.1	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1	
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität	Tab.I.10.2	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1, C 8.1	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	24	58	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	24	58	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	24	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	25	59	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	26	60	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	27	61	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	28	62	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 w)	Tab.II.1.5	29	63		
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 m)	Tab.II.1.6	30	64		
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	31	65	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	32	66	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	33	67	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	34	68	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	35	69	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	36	70	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	37	71	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	38	72	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten</i>					
Ausbildungsquote nach Nationalität	Tab.II.3.1	-	73	B 4.1, B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.3.2	-	73	B 4.4	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.3.3	-	74	B 4.4	
Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation					
BeamtenInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.1	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
BeamtenInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.2	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.3	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.4	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Einkommen					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit	Tab.III.1.1	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit	Tab.III.1.2	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					

Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	79	relevant für Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	42	79	relevant für Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Ingesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

HN-SK.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	122.415	62.003	60.412	2,6	1,7	3,6	0,3	0,1	0,4
darunter 15-24 J.	14.022	6.982	7.040	4,1	5,1	3,1	-0,3	-0,3	-0,3
darunter 15-64 J.	80.430	39.409	41.021	-0,1	0,4	-0,7	0,3	0,2	0,3
darunter 15 J. und älter	105.324	53.733	51.591	3,8	2,9	4,7	0,4	0,2	0,5
darunter AusländerInnen	24.310	11.702	12.608	-30,6	-29,0	-32,0	-0,1	0,4	-0,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	122.415	62.003	60.412	2,6	1,7	3,6	0,3	0,1	0,4
deutsch	98.105	50.301	47.804	3,1	0,7	5,8	0,4	0,0	0,7
ausländisch	24.310	11.702	12.608	0,6	6,3	-4,3	-0,1	0,4	-0,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	14.022	6.982	7.040	4,1	5,1	3,1	-0,3	-0,3	-0,3
deutsch	10.625	5.240	5.385	10,9	9,6	12,2	-0,1	-0,4	0,2
ausländisch	3.397	1.742	1.655	-12,8	-6,6	-18,4	-0,9	-0,1	-1,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	80.430	39.409	41.021	-0,1	0,4	-0,7	0,3	0,2	0,3
deutsch	61.142	30.075	31.067	-1,6	-3,1	-0,1	0,2	0,0	0,4
ausländisch	19.288	9.334	9.954	4,8	13,7	-2,5	0,5	1,1	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

HN-SK.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	60.930	29.831	31.099	-0,6	6,9	-6,8	2,8	2,6	3,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	54.294	26.988	27.306	-0,3	6,4	-6,1	2,0	2,0	2,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	6.619	2.838	3.781	-3,1	11,6	-11,8	9,3	7,9	10,4
darunter TürkinInnen	2.316	868	1.448	-2,3	11,1	-8,9	13,0	12,4	13,4
darunter ItalienerInnen	849	341	508	-17,4	-9,3	-22,1	9,5	7,6	10,9
darunter JugoslawInnen ¹	347	123	224	-63,3	-67,2	-60,7	-8,4	-9,6	-7,8
darunter GriechInnen	247	105	142	-24,9	-19,8	-28,3	-2,0	-0,9	-2,7
darunter KroatInnen	405	235	170	37,8	51,6	22,3	0,7	-0,8	3,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HN-SK.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	60.930	29.831	31.099	-0,6	6,9	-6,8	2,8	2,6	3,0
darunter 15 - 24 Jahre	8.530	4.490	4.040	-3,0	-2,1	-3,9	1,6	-1,1	4,8
darunter 25 - 34 Jahre	12.881	6.552	6.329	-20,4	-12,5	-27,2	5,7	4,1	7,4
darunter 35 - 44 Jahre	14.780	6.993	7.787	-12,2	-3,6	-18,7	-1,3	0,3	-2,7
darunter 45 - 54 Jahre	16.228	7.819	8.409	28,6	31,9	25,7	4,0	4,1	4,0
darunter 55 - 64 Jahre	8.193	3.849	4.344	23,0	49,3	6,3	4,7	5,4	4,1
darunter 65 Jahre und mehr	318	128	190	59,8	109,8	37,7	8,9	20,8	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	60.930	29.831	31.099	-	-	-	2,8	2,6	3,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	613	197	416	-	-	-	3,0	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	176	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	14.787	3.029	11.758	-	-	-	4,5	7,7	3,7
darunter IV Technische Berufe	4.036	755	3.281	-	-	-	-1,3	-1,7	-1,2
darunter V Dienstleistungsberufe	40.492	25.412	15.080	-	-	-	2,3	2,0	2,9
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	824	436	388	-	-	-	13,5	10,1	17,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

HN-SK.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	54.294	26.988	27.306	-	-	-	2,0	2,0	2,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	497	174	323	-	-	-	1,0	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	169	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	12.127	2.384	9.743	-	-	-	3,3	6,4	2,6
darunter IV Technische Berufe	3.874	713	3.161	-	-	-	-1,4	-1,4	-1,4
darunter V Dienstleistungsberufe	36.929	23.340	13.589	-	-	-	1,8	1,6	2,1
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	696	375	321	-	-	-	12,3	10,0	15,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlDB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

HN-SK.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	6.619	2.838	3.781	-	-	-	9,3	7,9	10,4
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	116	23	93	-	-	-	13,7	21,1	12,0
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	7	0	7	-	-	-	40,0	-	40,0
darunter III Fertigungsberufe	2.654	645	2.009	-	-	-	10,4	12,6	9,8
darunter IV Technische Berufe	161	42	119	-	-	-	1,3	-6,7	4,4
darunter V Dienstleistungsberufe	3.553	2.067	1.486	-	-	-	8,3	6,7	10,6
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	128	61	67	-	-	-	20,8	10,9	31,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlDB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

HN-SK.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	60.930	29.831	31.099	-36,4	-18,8	-47,3	2,8	2,6	3,0
davon mit Angabe	52.786	25.459	27.327	-40,8	-24,9	-50,6	1,9	1,6	2,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	4.898	1.810	3.088	14,1	88,7	-7,4	3,2	4,3	2,6
darunter mit Berufsausbildung ²	36.803	18.233	18.570	-41,4	-22,3	-52,8	1,1	1,7	0,5
darunter ohne Berufsausbildung ¹	11.085	5.416	5.669	-49,8	-42,7	-55,0	4,3	0,4	8,2
davon ohne Angabe	8.144	4.372	3.772	24,0	53,0	1,6	8,7	8,6	8,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

HN-SK.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	54.294	26.988	27.306	-	-	-	2,0	2,0	2,0
davon mit Angabe	47.867	23.370	24.497	-	-	-	1,3	1,2	1,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	4.669	1.714	2.955	-	-	-	2,8	3,8	2,2
darunter mit Berufsausbildung ²	34.613	17.251	17.362	-	-	-	1,0	1,7	0,3
darunter ohne Berufsausbildung ¹	8.585	4.405	4.180	-	-	-	2,1	-1,5	6,1
davon ohne Angabe	6.427	3.618	2.809	-	-	-	7,7	7,8	7,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

HN-SK.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	6.619	2.838	3.781	-	-	-	9,3	7,9	10,4
davon mit Angabe	4.910	2.086	2.824	-	-	-	8,2	6,4	9,7
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	229	96	133	-	-	-	12,8	14,3	11,8
darunter mit Berufsausbildung ²	2.185	980	1.205	-	-	-	3,3	2,7	3,8
darunter ohne Berufsausbildung ¹	2.496	1.010	1.486	-	-	-	12,5	9,4	14,7
davon ohne Angabe	1.709	752	957	-	-	-	12,4	12,4	12,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

HN-SK.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	26.128	15.129	10.999	27,5	24,4	32,1	4,4	4,1	4,9
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	18.597	10.996	7.601	13,5	10,3	18,4	4,6	3,5	6,2
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	7.531	4.133	3.398	83,5	88,3	78,1	4,0	5,7	2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	18.597	10.996	7.601	13,5	10,3	18,4	4,6	3,5	6,2
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	16.493	9.628	6.865	10,1	7,0	14,7	5,4	4,0	7,5
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	2.066	1.350	716	49,8	41,4	68,9	-2,5	-0,4	-6,4
darunter TürkInnen	788	498	290	54,8	45,6	73,7	-2,8	-4,8	0,7
darunter ItalienerInnen	212	132	80	16,5	1,5	53,8	-2,3	-3,6	0,0
darunter JugoslawInnen ¹	99	54	45	-10,0	-37,9	95,7	-26,7	-32,5	-18,2
darunter GriechInnen	41	27	14	20,6	8,0	55,6	-18,0	-10,0	-30,0
darunter KroatInnen	94	61	33	91,8	52,5	266,7	9,3	7,0	13,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HN-SK.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	18.597	10.996	7.601	13,5	10,3	18,4	4,6	3,5	6,2
darunter unter 15 J.	1.054	456	598	-27,3	-20,8	-31,6	17,4	21,6	14,3
darunter 15-24 J.	7.776	3.686	4.090	24,9	26,1	23,8	7,0	6,6	7,5
darunter 25-34 J.	1.539	1.053	486	9,1	-3,9	54,3	-3,9	-4,3	-3,2
darunter 35-44 J.	2.182	1.821	361	4,5	-2,4	61,9	-4,0	-4,4	-2,4
darunter 45-54 J.	2.118	1.731	387	40,7	39,7	45,5	6,0	6,9	2,4
darunter 55-64 J.	1.799	1.170	629	-7,5	-11,6	1,3	6,6	5,1	9,4
darunter über 65 J.	2.129	1.079	1.050	21,1	14,5	28,7	3,3	2,3	4,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	18.597	10.996	7.601	-	-	-	4,6	3,5	6,2
davon mit Angabe	11.915	6.578	5.337	-	-	-	8,4	7,6	9,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	171	104	67	-	-	-	6,9	23,8	-11,8
darunter mit Berufsausbildung	2.332	1.652	680	-	-	-	-1,4	-1,1	-2,0
darunter ohne Berufsausbildung	9.412	4.822	4.590	-	-	-	11,1	10,7	11,5
davon ohne Angabe	6.682	4.418	2.264	-	-	-	-1,6	-2,1	-0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	7.531	4.133	3.398	83,5	88,3	78,1	4,0	5,7	2,1
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	6.344	3.589	2.755	78,0	81,9	73,1	3,5	5,3	1,2
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	1.183	542	641	119,9	144,1	102,8	6,8	8,0	5,8
darunter TürkInnen	450	164	286	148,6	131,0	160,0	16,0	12,3	18,2
darunter ItalienerInnen	148	67	81	120,9	86,1	161,3	5,0	8,1	2,5
darunter JugoslawInnen ¹	80	26	54	81,8	18,2	145,5	33,3	30,0	35,0
darunter GriechInnen	38	27	11	153,3	200,0	83,3	5,6	17,4	-15,4
darunter KroatInnen	56	34	22	211,1	161,5	340,0	-6,7	3,0	-18,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HN-SK.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	7.531	4.133	3.398	83,5	88,3	78,1	4,0	5,7	2,1
darunter 15-24 J.	1.432	691	741	83,8	98,6	71,9	-4,7	-6,1	-3,3
darunter 25-34 J.	1.578	858	720	67,7	66,9	68,6	9,4	9,9	8,8
darunter 35-44 J.	1.846	1.056	790	63,2	62,2	64,6	1,3	5,3	-3,7
darunter 45-54 J.	1.880	1.106	774	135,6	143,6	125,0	7,6	7,6	7,5
darunter 55-64 J.	730	396	334	104,5	106,2	102,4	10,4	17,2	3,4
darunter über 65 J.	65	26	39	-29,3	-23,5	-32,8	3,2	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	7.531	4.133	3.398	-	-	-	4,0	5,7	2,1
davon mit Angabe	3.413	1.959	1.454	-	-	-	4,7	6,1	2,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	96	61	35	-	-	-	17,1	29,8	0,0
darunter mit Berufsausbildung	1.565	999	566	-	-	-	4,1	3,1	6,0
darunter ohne Berufsausbildung	1.752	899	853	-	-	-	4,7	8,3	1,1
davon ohne Angabe	4.118	2.174	1.944	-	-	-	3,4	5,3	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

HN-SK.I.4.1.a	ExistenzgründerInnen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	1.328	335	993	-3,3	-11,8	-0,1	12,4	4,4	15,5
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	419	61	358	-7,7	-22,8	-4,5	22,2	13,0	23,9
darunter Kleingründungen	470	125	345	-12,1	-23,3	-7,3	9,8	6,8	10,9
darunter Gründungen im Nebenerwerb	439	149	290	14,0	8,0	17,4	7,1	-0,7	11,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† ExistenzgründerInnen aus der Gewerbeanzeigenstatistik stehen erst seit 2003 nach Geschlecht zur Verfügung, weswegen die Entwicklung 2000-2009 nicht ausgewiesen werden kann.

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

HN-SK.I.5.1.a	Beschäftigungsstruktur								
	2010			Entwicklung 2005-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	85.644	43.615	42.029	3,7	6,7	0,8	3,2	2,7	3,8
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	60.930	29.831	31.099	2,5	6,6	-1,1	2,8	2,6	3,0
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	18.597	10.996	7.601	9,5	7,9	11,9	4,6	3,5	6,2
BeamtInnen ²	5.228	2.602	2.626	4,7	11,3	-1,1	2,0	3,3	0,8
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	889	186	703	-23,2	-49,2	-11,2	15,3	8,8	17,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

HN-SK.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	60.930	29.831	31.099	-0,6	6,9	-6,8	2,8	2,6	3,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	49.845	20.164	29.681	-6,2	-1,9	-8,9	3,0	2,9	3,1
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	11.071	9.659	1.412	35,8	31,6	73,9	1,8	1,9	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.6.2.a	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	5.228	2.602	2.626	5,7	28,8	-10,3	2,0	3,3	0,8
darunter VZ BeamtInnen	4.041	1.599	2.442	-2,5	20,8	-13,5	1,1	2,2	0,3
darunter TZ BeamtInnen	1.187	1.003	184	48,2	44,1	75,2	5,2	4,9	7,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

HN-SK.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	8,5	8,4	8,7	-	-	-	6,2	7,7	6,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre	5,4	4,8	6,1	-	-	-	-20,6	-15,8	-22,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	9,2	8,5	9,9	-	-	-	21,1	6,2	33,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	9,4	8,7	10,0	-	-	-	22,1	6,1	38,9
darunter Ausländer	15,0	16,9	13,6	-	-	-	2,7	7,0	-0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

HN-SK.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	3,3	3,0	3,5	-	-	-	-5,7	0,0	-10,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	3,1	2,5	3,7	-	-	-	-27,9	-26,5	-28,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	4,4	4,2	4,6	-	-	-	18,9	7,7	27,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	5,2	4,9	5,6	-	-	-	23,8	11,4	40,0
darunter Ausländer	4,5	4,0	4,8	-	-	-	-13,5	-9,1	-18,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

HN-SK.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	5,3	5,4	5,2	-	-	-	17,8	14,9	20,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,2	2,3	-	-	-	-8,0	-4,3	-14,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	4,8	4,3	5,3	-	-	-	23,1	4,9	39,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	4,1	3,8	4,4	-	-	-	17,1	0,0	37,5
darunter Ausländer	10,5	12,9	8,8	-	-	-	12,9	13,2	11,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

HN-SK.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.701	2.197	2.505	-	-	-	-3,3	1,0	-6,7
darunter SGB II	2.911	1.412	1.499	-	-	-	6,4	6,3	6,4
darunter SGB III	1.790	785	1.006	-	-	-	-15,6	-7,3	-21,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	64	31	33	-	-	-	-22,0	-20,5	-23,3
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	1.243	648	595	-	-	-	25,8	13,5	42,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre	400	172	229	-	-	-	-21,7	-16,1	-25,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.229	557	672	-	-	-	8,4	0,4	16,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	686	312	374	-	-	-	9,4	-0,3	19,1
darunter Alleinerziehende	470	438	32	-	-	-	3,3	3,5	0,0
darunter Behinderte	316	133	183	-	-	-	23,9	19,8	27,1
darunter Ausländer	1.593	756	837	-	-	-	-4,0	3,0	-9,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	121	49	72	-	-	-	-24,4	-19,7	-27,3
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	308	136	172	-	-	-	14,9	6,3	22,9
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	164	78	86	-	-	-	15,5	13,0	17,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

HN-SK.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.790	785	1.006	-	-	-	-15,6	-7,3	-21,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre	232	91	140	-	-	-	-28,6	-25,4	-31,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	586	274	312	-	-	-	6,2	1,9	10,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	384	175	209	-	-	-	12,9	5,4	20,1
darunter Alleinerziehende	60	52	8	-	-	-	-24,1	-21,2	-38,5
darunter Behinderte	140	61	79	-	-	-	14,8	17,3	12,9
darunter Ausländer	476	181	295	-	-	-	-20,4	-10,8	-25,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	63	24	39	-	-	-	-30,0	-27,3	-31,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	118	47	71	-	-	-	20,4	6,8	31,5
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	75	32	43	-	-	-	29,3	33,3	26,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

HN-SK.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.911	1.412	1.499	-	-	-	6,4	6,3	6,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	169	80	88	-	-	-	-9,1	-3,6	-14,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	643	283	360	-	-	-	10,5	-1,0	21,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	303	137	166	-	-	-	5,9	-6,2	18,6
darunter Alleinerziehende	410	386	23	-	-	-	9,0	8,1	21,1
darunter Behinderte	176	72	104	-	-	-	32,3	22,0	40,5
darunter Ausländer	1.118	575	543	-	-	-	5,3	8,3	2,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	58	25	33	-	-	-	-17,1	-10,7	-21,4
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	190	89	101	-	-	-	11,8	6,0	17,4
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	89	46	43	-	-	-	6,0	2,2	10,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

HN-SK.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.701	2.197	2.505	-	-	-	-3,3	1,0	-6,7
darunter mit Angabe	4.670	2.184	2.487	-	-	-	-3,5	0,6	-6,9
darunter mit akademischer Ausbildung	184	87	97	-	-	-	14,3	10,1	18,3
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.787	809	978	-	-	-	1,9	7,0	-1,9
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	2.699	1.288	1.411	-	-	-	-7,8	-3,5	-11,3
darunter keine Angabe	31	13	18	-	-	-	63,2	116,7	38,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.790	785	1.006	-	-	-	-15,6	-7,3	-21,1
darunter mit Angabe	1.777	779	999	-	-	-	-15,9	-7,8	-21,2
darunter mit akademischer Ausbildung	120	55	65	-	-	-	13,2	0,0	27,5
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	968	445	523	-	-	-	-8,2	0,2	-14,4
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	689	279	410	-	-	-	-27,5	-19,4	-32,2
darunter keine Angabe	13	6	7	-	-	-	30,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.911	1.412	1.499	-	-	-	6,4	6,3	6,4
darunter mit Angabe	2.893	1.405	1.488	-	-	-	6,0	6,0	6,0
darunter mit akademischer Ausbildung	64	32	32	-	-	-	14,3	33,3	0,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	819	364	455	-	-	-	17,5	16,7	18,2
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	2.010	1.009	1.001	-	-	-	1,7	2,0	1,4
darunter keine Angabe	18	7	11	-	-	-	100,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	9.156	4.436	4.720	-	-	-	3,6	-4,4	12,5
davon erwerbsfähig	6.452	3.018	3.434	-	-	-	4,0	-10,1	20,5
davon nicht erwerbsfähig	2.704	1.419	1.286	-	-	-	2,8	10,5	-4,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	8,0	8,7	7,4	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	6.452	3.434	3.018	-	-	-	4,0	2,3	5,9
darunter Deutsche	3.722	1.923	1.799	-	-	-	3,7	0,9	7,0
darunter Ausländer	2.671	1.481	1.190	-	-	-	4,4	4,3	4,6
darunter Alleinerziehende	909	869	40	-	-	-	2,4	1,6	21,2
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	1.540	838	701	-	-	-	9,9	3,5	18,6
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	913	541	372	-	-	-	4,3	-1,3	13,8
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	541	268	274	-	-	-	16,6	11,7	22,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

HN-SK.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	2.093	895	1.198	-	-	-	-13,1	-17,4	-9,6
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	369	171	199	-	-	-	86,4	71,0	103,1
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	191	59	132	-	-	-	-32,5	-37,2	-30,2
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	144	55	89	-	-	-	-11,7	-16,7	-8,2
darunter GZ Gründungszuschuss	222	67	155	-	-	-	17,5	1,5	26,0
darunter ESG Einstiegs geld	18	4	14	-	-	-	-37,9	-42,9	-36,4
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	16	3	13	-	-	-	-42,9	-57,1	-38,1
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	341	170	170	-	-	-	-4,2	-2,3	-6,6
darunter E Freie Förderung	1	0	0	-	-	-	-50,0	-	-100,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1	0	0	-	-	-	-99,0	-100,0	-100,0
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	32	12	20	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	58	35	23	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

HN-SK.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	872	406	466	-	-	-	-21,6	-24,0	-19,4
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	246	109	138	-	-	-	121,6	98,2	146,4
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	39	16	22	-	-	-	-25,0	-27,3	-26,7
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	57	18	38	-	-	-	-32,9	-41,9	-29,6
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	18	4	14	-	-	-	-37,9	-42,9	-36,4
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	16	3	13	-	-	-	-42,9	-57,1	-38,1
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	341	170	170	-	-	-	-4,2	-2,3	-6,6
darunter E Freie Förderung	0	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1	0	0	-	-	-	-98,0	-100,0	-100,0
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	32	12	20	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	58	35	23	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

HN-SK.I.8.2.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	1.494	713	781	-1,8	-0,8	-2,6	-0,1	-1,8	1,4
darunter mit FH-/HS-Reife	427	236	191	32,6	35,6	29,1	0,7	2,6	-1,5
darunter mit Realschulabschluss	565	265	300	6,8	3,9	9,5	0,2	-5,7	6,0
darunter mit Hauptschulabschluss	437	189	248	-19,7	-25,3	-14,8	-0,7	-1,6	0,0
darunter ohne Hauptschulabschluss	65	23	42	-48,4	-37,8	-52,8	-4,4	0,0	-6,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.8.3.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität								
	2008/09			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	1.494	345	1.149	-	-	-	-56,9	3,3	-63,4
Fachhochschul-/Hochschulreife	427	13	414	-	-	-	-42,2	160,0	-43,6
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	565	124	441	-	-	-	-62,5	5,1	-68,2
mit Hauptschulabschluß	437	186	251	-	-	-	-58,1	0,0	-70,7
ohne Hauptschulabschluß	65	22	43	-	-	-	-64,1	-12,0	-72,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

HN-SK.I.8.4.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.771	934	837	51,2	56,7	45,6	862,5	2.357,9	473,3
darunter mit FH-/HS-Reife	1.185	639	546	107,2	189,1	55,6	746,4	1.896,9	405,6
darunter mit mittlerem Abschluss	447	244	203	45,6	21,4	91,5	939,5	3.966,7	448,6
darunter mit Hauptschulabschluss	139	51	88	-52,4	-70,7	-25,4	13.800,0	-	8.700,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.8.5.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.771	247	1.524	-	-	-	862,5	1.958,3	786,0
darunter mit FH-/HS-Reife	1.185	122	1.063	-	-	-	746,4	1.642,9	699,2
darunter mit mittlerem Abschluss	447	76	371	-	-	-	939,5	1.420,0	876,3
darunter mit Hauptschulabschluss	139	49	90	-	-	-	13.800,0	-	8.900,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

HN-SK.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	895	384	511	-16,7	-27,7	-5,9	27,5	19,3	34,5
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	113	62	51	20,2	31,9	8,5	0,9	-4,6	8,5
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	354	163	191	-9,9	-25,6	9,8	26,4	18,1	34,5
darunter mit Hauptschulabschluss	422	156	266	-21,3	-36,8	-8,0	43,5	38,1	47,0
darunter ohne Hauptschulabschluss	6	3	3	-88,2	-83,3	-90,9	-62,5	-50,0	-70,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

HN-SK.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.007	431	576	-	-	-	3,7	-3,1	9,5
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	698	293	405	-	-	-	0,1	-6,7	5,7
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	307	137	170	-	-	-	14,1	6,2	21,4
darunter TürkInnen	172	76	96	-	-	-	8,9	4,1	12,9
darunter ItalienerInnen	35	16	19	-	-	-	29,6	14,3	46,2
darunter JugoslawInnen ¹	20	7	13	-	-	-	25,0	40,0	18,2
darunter GriechInnen	4	*	*	-	-	-	0,0	-	-
darunter KroatInnen	12	*	*	-	-	-	50,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

HN-SK.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.007	431	576	-	-	-	3,7	-3,1	9,5
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	548	229	319	-	-	-	9,8	4,6	13,9
darunter in Fördermaßnahmen	45	21	24	-	-	-	-44,4	-50,0	-38,5
darunter in Schule, Studium, Praktikum	188	89	99	-	-	-	12,6	6,0	19,3
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	19	6	13	-	-	-	0,0	-25,0	18,2
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	207	86	121	-	-	-	1,0	-6,5	7,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

HN-SK.I.10.1.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	14.934	7.876	7.058	14,3	15,5	13,1	359,8	1.420,5	158,5
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	8.038	4.063	3.975	-7,4	-8,8	-5,9	272,3	2.521,3	98,4
darunter Berufsfachschulen	2.334	1.176	1.158	43,0	33,8	53,8	751,8	7.250,0	348,8
darunter Berufskollegs	2.069	1.234	835	149,3	140,1	164,2	503,2	625,9	382,7
darunter Berufsoberschulen ¹	22	6	16	15,8	500,0	-11,1	-	-	-
darunter Berufliche Gymnasien	1.615	940	675	54,8	72,2	35,8	-	-	-
darunter Fachschulen	417	142	275	17,8	20,3	16,5	8,9	30,3	0,4
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	313	241	72	29,9	69,7	-27,3	301,3	254,4	620,0
darunter Berufsvorbereitungsjahr	126	74	52	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	347	176	171	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

HN-SK.I.10.2.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†								
	2010/11			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	14.934	2.349	12.585	-	-	-	359,8	513,3	339,3
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	8.038	1.051	6.987	-	-	-	272,3	343,5	263,5
darunter Berufsfachschulen	2.334	659	1.675	-	-	-	751,8	802,7	733,3
darunter Berufskollegs	2.069	323	1.746	-	-	-	503,2	728,2	474,3
darunter Berufsoberschulen ¹	22	4	18	-	-	-	-	-	-
darunter Berufliche Gymnasien	1.615	221	1.394	-	-	-	-	-	-
darunter Fachschulen	417	20	397	-	-	-	8,9	-4,8	9,7
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	313	22	291	-	-	-	301,3	214,3	309,9
darunter Berufsvorbereitungsjahr	126	49	77	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	347	145	202	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

HN-SK.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.345	2.247	2.098	11,0	7,3	15,1	-1,6	-2,9	-0,1
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	3.795	1.951	1.844	9,4	4,5	15,1	-2,7	-3,3	-2,2
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	549	295	254	22,8	30,0	15,5	7,0	-0,7	17,6
darunter TürkInnen	311	168	143	29,0	41,2	17,2	7,6	-0,6	19,2
darunter ItalienerInnen	55	28	27	-9,8	-9,7	-10,0	17,0	3,7	35,0
darunter JugoslawInnen ¹	29	14	15	-23,7	-30,0	-16,7	11,5	-22,2	87,5
darunter GriechInnen	13	6	7	8,3	100,0	-22,2	18,2	-14,3	75,0
darunter KroatInnen	16	5	11	-33,3	-58,3	-8,3	-36,0	-58,3	-15,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

HN-SK.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.345	2.247	2.098	-	-	-	-1,6	-2,9	-0,1
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	1.024	488	536	-	-	-	-9,2	-6,0	-12,0
darunter 19 bis 24 J.	2.972	1.553	1.419	-	-	-	0,0	-3,9	4,6
darunter 25 - 34 J.	306	168	138	-	-	-	10,9	12,0	9,5
darunter über 35 J.	43	38	5	-	-	-	10,3	26,7	-44,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3,5	3,6	3,5	-	-	-	86,8	141,6	51,0
darunter 15 bis 18 J.	27,4	25,9	29,0	-	-	-	132,2	207,9	93,0
darunter 19 - 24 J.	28,9	29,9	27,9	-	-	-	74,1	100,9	53,9
darunter 25 - 34 J.	1,9	2,0	1,7	-	-	-	134,7	188,4	73,0
darunter über 35 J.	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

HN-SK.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.345	2.247	2.098	-	-	-	-1,6	-2,9	-0,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.243	1.574	669	-	-	-	1,9	-0,2	7,0
darunter Gesundheitswesen	392	351	41	-	-	-	-3,9	-5,6	13,9
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	421	275	146	-	-	-	-5,4	-6,8	-2,7
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	245	178	67	-	-	-	17,8	16,3	21,8
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	221	166	55	-	-	-	28,5	27,7	31,0
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	234	120	114	-	-	-	13,6	10,1	17,5
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	125	116	9	-	-	-	-1,6	-1,7	0,0
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	153	97	56	-	-	-	2,0	0,0	5,7
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	189	93	96	-	-	-	-0,5	-1,1	0,0
darunter Erziehung und Unterricht	157	93	64	-	-	-	-29,3	-35,9	-16,9
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	106	85	21	-	-	-	43,2	32,8	110,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

HN-SK.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	4.345	2.247	2.098	-	-	-	-1,6	-2,9	-0,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.123	884	1.239	-	-	-	-0,5	6,9	-5,1
darunter Maschinenbau	298	25	273	-	-	-	-7,5	-16,7	-6,5
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	221	42	179	-	-	-	-3,9	-6,7	-3,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	421	275	146	-	-	-	-5,4	-6,8	-2,7
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	131	14	117	-	-	-	-10,3	16,7	-12,7
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	234	120	114	-	-	-	13,6	10,1	17,5
darunter Energieversorgung	127	21	106	-	-	-	0,8	5,0	0,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	189	93	96	-	-	-	-0,5	-1,1	0,0
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100	23	77	-	-	-	-3,8	-4,2	-3,8
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	245	178	67	-	-	-	17,8	16,3	21,8
darunter Erziehung und Unterricht	157	93	64	-	-	-	-29,3	-35,9	-16,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

HN-SK.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	60.930	29.831	31.099	-	-	-	2,8	2,6	3,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	30.044	18.730	11.314	-	-	-	4,6	2,8	7,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	5.397	3.901	1.496	-	-	-	20,2	19,2	23,0
darunter Gesundheitswesen	3.976	3.317	659	-	-	-	4,0	3,5	6,3
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4.349	2.925	1.424	-	-	-	0,9	1,1	0,4
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.827	1.415	412	-	-	-	5,2	5,8	3,3
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3.212	1.401	1.811	-	-	-	-1,2	-0,8	-1,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3.144	1.268	1.876	-	-	-	-24,1	-35,0	-14,4
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	3.430	1.261	2.169	-	-	-	49,5	39,5	56,0
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	1.981	1.143	838	-	-	-	-0,9	-1,1	-0,5
darunter Erziehung und Unterricht	1.575	1.096	479	-	-	-	4,1	1,6	10,4
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1.153	1.003	150	-	-	-	-0,6	-1,2	3,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

HN-SK.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	60.930	29.831	31.099	-	-	-	2,8	2,6	3,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	28.850	12.360	16.490	-	-	-	1,6	1,5	1,7
darunter Maschinenbau	2.886	417	2.469	-	-	-	-7,7	-7,5	-7,8
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	3.430	1.261	2.169	-	-	-	49,5	39,5	56,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3.144	1.268	1.876	-	-	-	-24,1	-35,0	-14,4
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3.212	1.401	1.811	-	-	-	-1,2	-0,8	-1,5
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	1.792	221	1.571	-	-	-	-4,0	0,5	-4,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	5.397	3.901	1.496	-	-	-	20,2	19,2	23,0
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4.349	2.925	1.424	-	-	-	0,9	1,1	0,4
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	1.479	216	1.263	-	-	-	1,1	3,3	0,7
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	1.602	367	1.235	-	-	-	-2,4	-1,3	-2,7
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	1.559	383	1.176	-	-	-	-13,3	-21,8	-10,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

HN-SK.II.1.5.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.328	335	993	-	-	-	12,4	4,4	15,5
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	980	296	684	-	-	-	8,4	1,7	11,6
Handel	358	88	270	-	-	-	12,6	-2,2	18,4
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	99	64	35	-	-	-	-5,7	-3,0	-10,3
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	149	40	109	-	-	-	34,2	11,1	45,3
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	141	39	102	-	-	-	-2,1	25,8	-9,7
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	48	13	35	-	-	-	41,2	30,0	45,8
Gesundheits- u. Sozialwesen	22	12	10	-	-	-	100,0	20,0	900,0
Energieversorgung	33	11	22	-	-	-	26,9	120,0	4,8
Information u. Kommunikation	59	10	49	-	-	-	18,0	150,0	6,5
Erziehung u. Unterricht	22	10	12	-	-	-	-33,3	11,1	-50,0
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	49	9	40	-	-	-	-25,8	-30,8	-24,5
Grundstücks- u. Wohnungswesen	33	9	24	-	-	-	10,0	50,0	0,0
Baugewerbe	169	8	161	-	-	-	50,9	-11,1	56,3
Verkehr u. Lagerei	70	7	63	-	-	-	25,0	40,0	23,5
Verarbeitendes Gewerbe	49	7	42	-	-	-	32,4	-41,7	68,0
Gastgewerbe	22	7	15	-	-	-	-51,1	-50,0	-51,6
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	3	1	2	-	-	-	50,0	0,0	100,0
Übrige Wirtschaftszweige	2	0	2	-	-	-	100,0	-	100,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

HN-SK.II.1.6.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.328	335	993	-	-	-	12,4	4,4	15,5
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.191	285	906	-	-	-	14,1	1,8	18,6
Handel	358	88	270	-	-	-	12,6	-2,2	18,4
Baugewerbe	169	8	161	-	-	-	50,9	-11,1	56,3
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	149	40	109	-	-	-	34,2	11,1	45,3
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	141	39	102	-	-	-	-2,1	25,8	-9,7
Verkehr u. Lagerei	70	7	63	-	-	-	25,0	40,0	23,5
Information u. Kommunikation	59	10	49	-	-	-	18,0	150,0	6,5
Verarbeitendes Gewerbe	49	7	42	-	-	-	32,4	-41,7	68,0
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	49	9	40	-	-	-	-25,8	-30,8	-24,5
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	99	64	35	-	-	-	-5,7	-3,0	-10,3
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	48	13	35	-	-	-	41,2	30,0	45,8
Grundstücks- u. Wohnungswesen	33	9	24	-	-	-	10,0	50,0	0,0
Energieversorgung	33	11	22	-	-	-	26,9	120,0	4,8
Gastgewerbe	22	7	15	-	-	-	-51,1	-50,0	-51,6
Erziehung u. Unterricht	22	10	12	-	-	-	-33,3	11,1	-50,0
Gesundheits- u. Sozialwesen	22	12	10	-	-	-	100,0	20,0	900,0
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	3	1	2	-	-	-	50,0	0,0	100,0
Übrige Wirtschaftszweige	2	0	2	-	-	-	100,0	-	100,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

HN-SK.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	18.597	10.996	7.601	-	-	-	4,6	3,5	6,2
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	49	35	14	-	-	-	-2,0	-2,8	0,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	0	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.964	1.223	741	-	-	-	1,1	1,1	1,1
darunter D Energieversorgung	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	91	26	65	-	-	-	-	0,0	-12,2
darunter F Baugewerbe	311	139	172	-	-	-	-4,0	-7,9	-0,6
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	2.030	1.454	576	-	-	-	-4,2	-4,1	-4,5
darunter H Verkehr und Lagerei	533	223	310	-	-	-	-6,8	2,3	-12,4
darunter I Gastgewerbe	984	666	318	-	-	-	-2,9	-3,8	-0,9
darunter J Information und Kommunikation	8.102	3.987	4.115	-	-	-	13,7	13,7	13,8
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	119	96	23	-	-	-	-8,5	-8,6	-8,0
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	397	207	190	-	-	-	-9,4	-12,7	-5,5
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	501	361	140	-	-	-	-0,8	-1,9	2,2
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.312	901	411	-	-	-	-7,0	-8,2	-4,4
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	142	85	57	-	-	-	0,7	1,2	0,0
darunter P Erziehung und Unterricht	325	216	109	-	-	-	0,9	-4,0	12,4
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	863	725	138	-	-	-	9,2	9,8	6,2
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	210	126	84	-	-	-	-17,3	-23,2	-6,7
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	445	326	119	-	-	-	30,5	27,3	40,0
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	217	199	18	-	-	-	5,3	7,0	-10,0
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

HN-SK.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.531	4.133	3.398	-	-	-	4,0	5,7	2,1
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22	13	9	-	-	-	29,4	-	-
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.001	511	490	-	-	-	3,6	7,1	0,2
darunter D Energieversorgung	8	4	4	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	60	19	41	-	-	-	15,4	18,8	13,9
darunter F Baugewerbe	192	69	123	-	-	-	15,0	4,5	21,8
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.178	732	446	-	-	-	-3,8	-4,2	-3,0
darunter H Verkehr und Lagerei	452	152	300	-	-	-	14,1	22,6	10,3
darunter I Gastgewerbe	701	374	327	-	-	-	4,2	3,0	5,5
darunter J Information und Kommunikation	1.192	635	557	-	-	-	11,0	19,6	2,6
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	92	68	24	-	-	-	16,5	25,9	-4,0
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	361	137	224	-	-	-	4,6	4,6	4,7
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	328	230	98	-	-	-	3,5	0,9	10,1
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	785	388	397	-	-	-	0,1	4,3	-3,6
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	74	30	44	-	-	-	-18,7	-18,9	-18,5
darunter P Erziehung und Unterricht	134	75	59	-	-	-	9,8	-5,1	37,2
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	464	362	102	-	-	-	6,2	9,0	-2,9
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	174	101	73	-	-	-	-13,0	-12,2	-14,1
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	208	140	68	-	-	-	7,2	12,9	-2,9
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	103	92	11	-	-	-	5,1	4,5	10,0
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

HN-SK.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.007	431	576	-	-	-	3,7	-3,1	9,5
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	590	379	211	-	-	-	16,4	17,7	14,1
darunter Warenkaufleute	199	115	84	-	-	-	-6,1	-17,9	16,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	142	111	31	-	-	-	17,4	16,8	19,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	50	50	0	-	-	-	-9,1	-	-
darunter KörperpflegerInnen	28	25	3	-	-	-	-3,4	-	-
darunter GästebetreuerInnen	24	19	5	-	-	-	-22,6	-17,4	-37,5
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	25	18	7	-	-	-	25,0	12,5	75,0
darunter SpeisenbereiterInnen	26	12	14	-	-	-	8,3	9,1	7,7
darunter GartenbauerInnen	16	11	5	-	-	-	45,5	266,7	-37,5
darunter Back-. KonditorwarenherstellerInnen	20	9	11	-	-	-	0,0	-18,2	22,2
darunter LagerverwalterInnen, Lager-.TransportarbeiterInnen	60	9	51	-	-	-	53,8	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HN-SK.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	1.007	431	576	-	-	-	3,7	-3,1	9,5
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	604	242	362	-	-	-	13,1	-12,0	39,8
darunter Warenkaufleute	199	115	84	-	-	-	-6,1	-17,9	16,7
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	60	9	51	-	-	-	53,8	-	-
darunter ElektrikerInnen	50	3	47	-	-	-	-2,0	-	-
darunter SchlosserInnen	38	0	38	-	-	-	15,2	-	-
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	142	111	31	-	-	-	17,4	16,8	19,2
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	34	4	30	-	-	-	-20,9	-20,0	-21,1
darunter MetallverformerInnen (spanend)	24	0	24	-	-	-	41,2	-	-
darunter WarenprüferInnen	21	0	21	-	-	-	-27,6	-	-
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	19	0	19	-	-	-	-13,6	-	-13,6
darunter MaschinistInnen, zugeh. Berufe	17	0	17	-	-	-	142,9	-	142,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HN-SK.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.345	2.247	2.098	11,0	7,3	15,1	-1,6	-2,9	-0,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.724	1.952	772	13,8	11,6	19,9	0,3	-1,6	5,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	652	499	153	-10,4	-12,5	-3,2	-0,6	-0,2	-1,9
darunter Warenkaufleute	621	418	203	13,1	8,9	23,0	-8,4	-10,9	-2,9
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	415	372	43	21,7	15,9	115,0	-3,3	-4,9	13,2
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	431	235	196	335,4	422,2	263,0	16,2	11,4	22,5
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	193	112	81	-4,9	-1,8	-	4,3	0,9	9,5
darunter Sozialpflegerische Berufe	131	108	23	9,2	2,9	53,3	48,9	61,2	9,5
darunter KörperpflegerInnen	77	73	4	83,3	97,3	-20,0	-2,5	4,3	-55,6
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	94	50	44	-27,1	-26,5	-27,9	-12,1	-24,2	7,3
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	55	45	10	0,0	0,0	0,0	10,0	7,1	25,0
darunter GästebetreuerInnen	55	40	15	0,0	0,0	0,0	-25,7	-29,8	-11,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

HN-SK.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.345	2.247	2.098	11,0	7,3	15,1	-1,6	-2,9	-0,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.697	1.354	1.343	20,3	17,6	23,6	-1,7	-3,1	-0,3
darunter ElektrikerInnen	241	18	223	121,1	500,0	110,4	-7,3	28,6	-9,3
darunter Warenkaufleute	621	418	203	13,1	8,9	23,0	-8,4	-10,9	-2,9
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	431	235	196	335,4	422,2	263,0	16,2	11,4	22,5
darunter MechanikerInnen	203	10	193	47,1	233,3	43,0	-2,4	0,0	-2,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	652	499	153	-10,4	-12,5	-3,2	-0,6	-0,2	-1,9
darunter WerkzeugmacherInnen	112	0	112	-28,2	-	-27,7	-5,9	-	-5,9
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	193	112	81	-4,9	-1,8	-	4,3	0,9	9,5
darunter LagerverwalterInnen, Lager-.TransportarbeiterInnen	88	7	81	120,0	133,3	118,9	-12,0	-46,2	-6,9
darunter MalerInnen, verw. Berufe	62	5	57	-6,1	-16,7	-5,0	1,6	25,0	0,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	94	50	44	-27,1	-26,5	-27,9	-12,1	-24,2	7,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

HN-SK.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	60.930	29.831	31.099	-0,6	6,9	-6,8	2,8	2,6	3,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	34.832	22.650	12.182	8,9	9,1	8,6	5,5	3,2	10,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	11.141	8.498	2.643	7,1	5,0	14,3	2,7	2,4	3,3
darunter Warenkaufleute	6.276	3.995	2.281	-0,3	6,5	-10,3	-1,6	-1,0	-2,6
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	3.575	3.217	358	22,5	21,8	28,8	2,6	2,4	4,4
darunter Sozialpflegerische Berufe	2.434	1.988	446	66,6	63,9	79,8	5,6	6,9	0,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	2.200	1.132	1.068	-12,3	-10,8	-13,9	-0,5	-0,8	-0,2
darunter Reinigungsberufe	1.307	1.029	278	-14,9	-15,1	-14,2	4,1	5,4	-0,4
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	1.760	820	940	-2,2	-4,5	0,0	6,3	5,9	6,6
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	1.970	723	1.247	64,4	89,3	52,8	44,7	39,6	47,9
darunter LagerverwalterInnen, Lager-, TransportarbeiterInnen	2.550	625	1.925	-12,3	-13,3	-11,9	8,7	6,5	9,4
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer, Organis.	1.619	623	996	21,7	32,3	15,9	3,6	3,8	3,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

HN-SK.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	60.930	29.831	31.099	-0,6	6,9	-6,8	2,8	2,6	3,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	30.951	14.448	16.503	-2,5	0,0	-4,6	0,9	-1,2	2,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	11.141	8.498	2.643	7,1	5,0	14,3	2,7	2,4	3,3
darunter Warenkaufleute	6.276	3.995	2.281	-0,3	6,5	-10,3	-1,6	-1,0	-2,6
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	2.550	625	1.925	-12,3	-13,3	-11,9	8,7	6,5	9,4
darunter Landverkehr	1.906	84	1.822	5,4	-14,3	6,5	6,5	16,7	6,1
darunter TechnikerInnen	1.934	233	1.701	-18,9	-26,3	-17,7	-3,4	-4,1	-3,3
darunter ElektrikerInnen	1.370	66	1.304	-2,8	8,2	-3,3	-0,7	0,0	-0,8
darunter IngenieurInnen	1.397	145	1.252	-1,8	40,8	-5,1	2,3	13,3	1,1
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	1.970	723	1.247	64,4	89,3	52,8	44,7	39,6	47,9
darunter SchlosserInnen	1.288	46	1.242	-18,4	76,9	-20,0	2,8	100,0	1,0
darunter MechanikerInnen	1.119	33	1.086	15,4	22,2	15,2	0,6	10,0	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

HN-SK.III.1.1.a	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	4.041	1.599	2.442	-2,5	20,8	-13,5	1,1	2,2	0,3
darunter höherer Dienst	1.140	406	734	2,3	42,5	-11,5	4,3	2,8	5,2
darunter gehobener Dienst	1.956	914	1.042	5,5	24,9	-7,1	0,5	2,0	-0,9
darunter einfacher und mittlerer Dienst	945	279	666	-18,4	-9,1	-21,7	-1,4	2,2	-2,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

HN-SK.III.1.2.a	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	1.187	1.003	184	48,2	44,1	75,2	5,2	4,9	7,0
darunter höherer Dienst	299	210	89	58,2	55,6	64,8	7,2	8,8	3,5
darunter gehobener Dienst	649	576	73	33,3	30,9	55,3	2,9	2,1	9,0
darunter einfacher und mittlerer Dienst	239	217	22	91,2	79,3	450,0	9,6	9,0	15,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

HN-SK.III.1.3.a	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	2.808	1.389	1.419	1,2	-16,6	27,8	0,0	-0,9	0,9
darunter höherer Dienst	197	72	125	-26,5	-20,0	-29,8	2,1	22,0	-6,7
darunter gehobener Dienst	834	361	473	5,3	15,3	-1,3	-1,3	-3,7	0,6
darunter einfacher und mittlerer Dienst	1.656	893	763	-1,1	-27,8	74,2	-3,8	-4,8	-2,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

HN-SK.III.1.4.a	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	1.729	1.494	235	125,4	117,5	193,8	1,9	1,0	7,8
darunter höherer Dienst	93	69	24	220,7	430,8	50,0	-4,1	-4,2	-4,0
darunter gehobener Dienst	424	311	113	152,4	141,1	189,7	5,0	4,0	7,6
darunter einfacher und mittlerer Dienst	1.179	1.087	92	114,8	107,4	268,0	0,8	0,3	7,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

HN-SK.III.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	44.321	17.640	26.681	-	-	-	-1,6	0,6	-3,1
mit Angabe	43.447	17.153	26.294	-	-	-	-1,5	1,1	-3,1
bis 800 €	1.211	805	406	-	-	-	-0,7	0,0	-1,9
über 800 bis 1200 €	2.073	1.267	806	-	-	-	-6,6	-3,8	-10,6
über 1200 bis 1600 €	3.034	1.840	1.194	-	-	-	-1,9	-1,7	-2,3
über 1600 bis 2000 €	3.488	1.992	1.496	-	-	-	-8,4	-8,2	-8,6
über 2000 bis 2400 €	5.272	2.584	2.688	-	-	-	-1,2	-0,7	-1,7
über 2400 bis 2800 €	5.842	2.607	3.235	-	-	-	-1,0	3,0	-4,0
über 2800 bis 3200 €	5.312	1.968	3.344	-	-	-	-5,5	-1,7	-7,6
über 3200 bis 3600 €	4.599	1.540	3.059	-	-	-	2,0	9,9	-1,5
über 3600 bis 4000 €	3.058	931	2.127	-	-	-	-2,8	11,6	-8,0
über 4000 €	9.558	1.619	7.939	-	-	-	3,3	12,5	1,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

HN-SK.III.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	10.931	9.552	1.379	-	-	-	3,6	3,8	1,8
mit Angabe	10.710	9.379	1.331	-	-	-	3,8	4,0	2,6
bis 400 €	557	418	139	-	-	-	15,1	11,8	26,4
über 400 bis 800 €	1.385	1.131	254	-	-	-	-1,2	-1,6	0,4
über 800 bis 1200 €	2.226	2.043	183	-	-	-	2,7	3,0	-0,5
über 1200 bis 1600 €	2.287	2.153	134	-	-	-	1,1	0,7	7,2
über 1600 bis 2000 €	1.628	1.536	92	-	-	-	6,0	6,5	-2,1
über 2000 bis 2400 €	964	875	89	-	-	-	3,0	3,3	0,0
über 2400 bis 2800 €	680	592	88	-	-	-	9,3	13,0	-10,2
über 2800 bis 3200 €	410	314	96	-	-	-	8,8	7,2	14,3
über 3200 bis 3600 €	218	154	64	-	-	-	-0,5	18,5	-28,1
über 3600 bis 4000 €	134	70	64	-	-	-	18,6	9,4	30,6
über 4000 €	221	93	128	-	-	-	10,0	17,7	4,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

HN-SK.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	60.930	29.831	31.099	-0,6	6,9	-6,8	2,8	2,6	3,0
darunter 1-9 Beschäftigte	8.228	4.776	3.452	-2,1	33,6	-28,5	0,9	0,1	2,0
darunter 10-19 Beschäftigte	4.951	2.510	2.441	1,9	5,1	-1,1	-4,4	-3,1	-5,8
darunter 20-49 Beschäftigte	7.822	3.784	4.038	-1,9	13,3	-12,9	8,3	12,6	4,6
darunter 50-99 Beschäftigte	10.103	4.817	5.286	8,5	17,3	1,6	5,9	3,3	8,4
darunter 100-249 Beschäftigte	10.160	4.249	5.911	-14,4	-18,6	-11,1	-5,0	-	-1,9
darunter 250-499 Beschäftigte	9.305	3.896	5.409	62,3	87,8	47,9	17,7	25,6	12,6
darunter 500 und mehr Beschäftigte	10.361	5.799	4.562	-21,2	-2,5	-36,6	-2,1	-2,1	-2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

HN-SK.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,6	49,4	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	49,8	50,2	11,5	11,3	11,7
darunter 15-64 J.	100,0	49,0	51,0	65,7	63,6	67,9
darunter 15 J. und älter	100,0	51,0	49,0	86,0	86,7	85,4
darunter AusländerInnen	100,0	48,1	51,9	19,9	18,9	20,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,6	49,4	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	51,3	48,7	80,1	81,1	79,1
ausländisch	100,0	48,1	51,9	19,9	18,9	20,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,8	50,2	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,3	50,7	75,8	75,1	76,5
ausländisch	100,0	51,3	48,7	24,2	24,9	23,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,0	51,0	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,2	50,8	76,0	76,3	75,7
ausländisch	100,0	48,4	51,6	24,0	23,7	24,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

HN-SK.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	49,0	51,0	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	49,7	50,3	89,1	90,5	87,8
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	42,9	57,1	10,9	9,5	12,2
darunter TürkinInnen	100,0	37,5	62,5	3,8	2,9	4,7
darunter ItalienerInnen	100,0	40,2	59,8	1,4	1,1	1,6
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	35,4	64,6	0,6	0,4	0,7
darunter GriechInnen	100,0	42,5	57,5	0,4	0,4	0,5
darunter KroatInnen	100,0	58,0	42,0	0,7	0,8	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HN-SK.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	49,0	51,0	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	52,6	47,4	14,0	15,1	13,0
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	50,9	49,1	21,1	22,0	20,4
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	47,3	52,7	24,3	23,4	25,0
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	48,2	51,8	26,6	26,2	27,0
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	47,0	53,0	13,4	12,9	14,0
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	40,3	59,7	0,5	0,4	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	49,0	51,0	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	32,1	67,9	1,0	0,7	1,3
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,3	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	20,5	79,5	24,3	10,2	37,8
darunter IV Technische Berufe	100,0	18,7	81,3	6,6	2,5	10,6
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	62,8	37,2	66,5	85,2	48,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	52,9	47,1	1,4	1,5	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

HN-SK.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	49,7	50,3	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	35,0	65,0	0,9	0,6	1,2
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,3	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	19,7	80,3	22,3	8,8	35,7
darunter IV Technische Berufe	100,0	18,4	81,6	7,1	2,6	11,6
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	63,2	36,8	68,0	86,5	49,8
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	53,9	46,1	1,3	1,4	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

HN-SK.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	19,8	80,2	1,8	0,8	2,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,2
darunter III Fertigungsberufe	100,0	24,3	75,7	40,1	22,7	53,1
darunter IV Technische Berufe	100,0	26,1	73,9	2,4	1,5	3,1
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	58,2	41,8	53,7	72,8	39,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	47,7	52,3	1,9	2,1	1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

HN-SK.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,0	51,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	48,2	51,8	86,6	85,3	87,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	37,0	63,0	9,3	7,1	11,3
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	49,5	50,5	69,7	71,6	68,0
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	48,9	51,1	21,0	21,3	20,7
davon ohne Angabe	100,0	53,7	46,3	13,4	14,7	12,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

HN-SK.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,7	50,3	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	48,8	51,2	88,2	86,6	89,7
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	36,7	63,3	9,8	7,3	12,1
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	49,8	50,2	72,3	73,8	70,9
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	51,3	48,7	17,9	18,8	17,1
davon ohne Angabe	100,0	56,3	43,7	11,8	13,4	10,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

HN-SK.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	42,5	57,5	74,2	73,5	74,7
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	41,9	58,1	4,7	4,6	4,7
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	44,9	55,1	44,5	47,0	42,7
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	40,5	59,5	50,8	48,4	52,6
davon ohne Angabe	100,0	44,0	56,0	25,8	26,5	25,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Beschäftigungsquoten

HN-SK.I.2.1.b	Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort †					
	2010			Beschäftigungsquote 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	60.930	31.099	29.831	75,8	78,9	72,7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	40.841	22.810	18.031	50,8	57,9	44,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), (© BA: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.) Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Beschäftigungsquote am Arbeitsort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Alter zwischen 15-64 Jahren an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Beschäftigungsquote am Wohnort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Alterseinschränkung liegt nicht vor) an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Geringfügige Beschäftigung

HN-SK.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	57,9	42,1	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	59,1	40,9	71,2	72,7	69,1
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	54,9	45,1	28,8	27,3	30,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	59,1	40,9	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	58,4	41,6	88,7	87,6	90,3
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	65,3	34,7	11,1	12,3	9,4
darunter TürkInnen	100,0	63,2	36,8	38,1	36,9	40,5
darunter ItalienerInnen	100,0	62,3	37,7	10,3	9,8	11,2
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	54,5	45,5	4,8	4,0	6,3
darunter GriechInnen	100,0	65,9	34,1	2,0	2,0	2,0
darunter KroatInnen	100,0	64,9	35,1	4,5	4,5	4,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HN-SK.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	59,1	40,9	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	43,3	56,7	5,7	4,1	7,9
darunter 15-24 J.	100,0	47,4	52,6	41,8	33,5	53,8
darunter 25-34 J.	100,0	68,4	31,6	8,3	9,6	6,4
darunter 35-44 J.	100,0	83,5	16,5	11,7	16,6	4,7
darunter 45-54 J.	100,0	81,7	18,3	11,4	15,7	5,1
darunter 55-64 J.	100,0	65,0	35,0	9,7	10,6	8,3
darunter über 65 J.	100,0	50,7	49,3	11,4	9,8	13,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	59,1	40,9	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	55,2	44,8	64,1	59,8	70,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	60,8	39,2	1,4	1,6	1,3
darunter mit Berufsausbildung	100,0	70,8	29,2	19,6	25,1	12,7
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	51,2	48,8	79,0	73,3	86,0
davon ohne Angabe	100,0	66,1	33,9	35,9	40,2	29,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	54,9	45,1	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	56,6	43,4	84,2	86,8	81,1
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	45,8	54,2	15,7	13,1	18,9
darunter TürkInnen	100,0	36,4	63,6	38,0	30,3	44,6
darunter ItalienerInnen	100,0	45,3	54,7	12,5	12,4	12,6
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	32,5	67,5	6,8	4,8	8,4
darunter GriechInnen	100,0	71,1	28,9	3,2	5,0	1,7
darunter KroatInnen	100,0	60,7	39,3	4,7	6,3	3,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HN-SK.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	54,9	45,1	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,3	51,7	19,0	16,7	21,8
darunter 25-34 J.	100,0	54,4	45,6	21,0	20,8	21,2
darunter 35-44 J.	100,0	57,2	42,8	24,5	25,6	23,2
darunter 45-54 J.	100,0	58,8	41,2	25,0	26,8	22,8
darunter 55-64 J.	100,0	54,2	45,8	9,7	9,6	9,8
darunter über 65 J.	100,0	40,0	60,0	0,9	0,6	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	54,9	45,1	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	57,4	42,6	45,3	47,4	42,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	63,5	36,5	2,8	3,1	2,4
darunter mit Berufsausbildung	100,0	63,8	36,2	45,9	51,0	38,9
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	51,3	48,7	51,3	45,9	58,7
davon ohne Angabe	100,0	52,8	47,2	54,7	52,6	57,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

HN-SK.I.4.1.b	ExistenzgründerInnen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	100,0	25,2	74,8	100,0	100,0	100,0
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	100,0	14,6	85,4	31,6	18,2	36,1
darunter Kleingründungen	100,0	26,6	73,4	35,4	37,3	34,7
darunter Gründungen im Nebenerwerb	100,0	33,9	66,1	33,1	44,5	29,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

HN-SK.I.5.1.b	Beschäftigungsstruktur					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	100,0	50,9	49,1	100,0	100,0	100,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	49,0	51,0	71,1	68,4	74,0
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	59,1	40,9	21,7	25,2	18,1
BeamtenInnen ²	100,0	49,8	50,2	6,1	6,0	6,2
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	100,0	20,9	79,1	1,0	0,4	1,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

HN-SK.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	49,0	51,0	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	40,5	59,5	81,8	67,6	95,4
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	87,2	12,8	18,2	32,4	4,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.6.2.b	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	49,8	50,2	100,0	100,0	100,0
darunter VZ BeamtInnen	100,0	39,6	60,4	77,3	61,5	93,0
darunter TZ BeamtInnen	100,0	84,5	15,5	22,7	38,5	7,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

HN-SK.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand†					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,7	53,3	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	48,5	51,5	61,9	64,3	59,8
darunter SGB III	100,0	43,9	56,2	38,1	35,7	40,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	48,4	51,6	1,4	1,4	1,3
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	52,1	47,9	26,4	29,5	23,8
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	43,0	57,3	8,5	7,8	9,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	45,3	54,7	26,1	25,4	26,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	45,5	54,5	14,6	14,2	14,9
darunter Alleinerziehende	100,0	93,2	6,8	10,0	19,9	1,3
darunter Behinderte	100,0	42,1	57,9	6,7	6,1	7,3
darunter Ausländer	100,0	47,5	52,5	33,9	34,4	33,4
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	40,5	59,5	7,6	6,5	8,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	44,2	55,8	19,3	18,0	20,5
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	47,6	52,4	10,3	10,3	10,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

HN-SK.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	43,9	56,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	39,2	60,3	13,0	11,6	13,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	46,8	53,2	32,7	34,9	31,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	45,6	54,4	21,5	22,3	20,8
darunter Alleinerziehende	100,0	86,7	13,3	3,4	6,6	0,8
darunter Behinderte	100,0	43,6	56,4	7,8	7,8	7,9
darunter Ausländer	100,0	38,0	62,0	26,6	23,1	29,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	38,1	61,9	13,2	13,3	13,2
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	39,8	60,2	24,8	26,0	24,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	42,7	57,3	15,8	17,7	14,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

HN-SK.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,5	51,5	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	47,3	52,1	5,8	5,7	5,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	44,0	56,0	22,1	20,0	24,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	45,2	54,8	10,4	9,7	11,1
darunter Alleinerziehende	100,0	94,1	5,6	14,1	27,3	1,5
darunter Behinderte	100,0	40,9	59,1	6,0	5,1	6,9
darunter Ausländer	100,0	51,4	48,6	38,4	40,7	36,2
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	43,1	56,9	5,2	4,3	6,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	46,8	53,2	17,0	15,5	18,6
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	51,7	48,3	8,0	8,0	7,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

HN-SK.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,7	53,3	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	46,8	53,3	99,3	99,4	99,3
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	47,3	52,7	3,9	4,0	3,9
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,3	54,7	38,3	37,0	39,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	47,7	52,3	57,8	59,0	56,7
darunter keine Angabe	100,0	41,9	58,1	0,7	0,6	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	43,9	56,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	43,8	56,2	99,3	99,2	99,3
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	45,8	54,2	6,8	7,1	6,5
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	46,0	54,0	54,5	57,1	52,4
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	40,5	59,5	38,8	35,8	41,0
darunter keine Angabe	100,0	46,2	53,8	0,7	0,8	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,5	51,5	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	48,6	51,4	99,4	99,5	99,3
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	50,0	50,0	2,2	2,3	2,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	44,4	55,6	28,3	25,9	30,6
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	50,2	49,8	69,5	71,8	67,3
darunter keine Angabe	100,0	38,9	61,1	0,6	0,5	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,4	51,6	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	46,8	53,2	70,5	68,0	72,8
davon nicht erwerbsfähig	100,0	52,5	47,6	29,5	32,0	27,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	53,2	46,8	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	51,7	48,3	57,7	56,0	59,6
darunter Ausländer	100,0	55,4	44,6	41,4	43,1	39,4
darunter Alleinerziehende	100,0	95,6	4,4	14,1	25,3	1,3
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	54,4	45,5	23,9	24,4	23,2
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	59,3	40,7	59,3	64,6	53,1
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	49,5	50,6	35,1	32,0	39,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

HN-SK.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	42,8	57,2	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	46,3	53,9	17,6	19,1	16,6
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	30,9	69,1	9,1	6,6	11,0
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	38,2	61,8	6,9	6,1	7,4
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	30,2	69,8	10,6	7,5	12,9
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	22,2	77,8	0,9	0,4	1,2
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	18,8	81,3	0,8	0,3	1,1
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	49,9	49,9	16,3	19,0	14,2
darunter E Freie Förderung	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	37,5	62,5	1,5	1,3	1,7
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	60,3	39,7	2,8	3,9	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

HN-SK.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	46,6	53,4	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	44,3	56,1	28,2	26,8	29,6
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	41,0	56,4	4,5	3,9	4,7
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	31,6	66,7	6,5	4,4	8,2
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	22,2	77,8	2,1	1,0	3,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	18,8	81,3	1,8	0,7	2,8
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	49,9	49,9	39,1	41,9	36,5
darunter E Freie Förderung	100,0	-	-	0,0	0,0	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	37,5	62,5	3,7	3,0	4,3
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	60,3	39,7	6,7	8,6	4,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

Schulübergang und SchulabgängerInnen

HN-SK.I.8.1.b	Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen†			
	Empfehlungen		Übergänge	
	2010	2010 Spaltenprozent	2010	2010 Spaltenprozent
Insgesamt	1.088	100,0	1.088	100,0
darunter Gymnasium	422	38,8	371	34,1
darunter Realschule	299	27,5	366	33,6
darunter Hauptschule	365	33,5	342	31,4
darunter Sonstige	*	*	9	0,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Empfehlungen ausgesprochen im Frühjahr, tatsächlicher Übergang auf weiterführende Schulen zum folgenden Schuljahr.

HN-SK.I.8.2.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	100,0	47,7	52,3	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	55,3	44,7	28,6	33,1	24,5
darunter mit Realschulabschluss	100,0	46,9	53,1	37,8	37,2	38,4
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	43,2	56,8	29,3	26,5	31,8
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	35,4	64,6	4,4	3,2	5,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.8.3.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	100,0	23,1	76,9	100,0	100,0	100,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	100,0	3,0	97,0	28,6	3,8	36,0
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	100,0	21,9	78,1	37,8	35,9	38,4
mit Hauptschulabschluß	100,0	42,6	57,4	29,3	53,9	21,8
ohne Hauptschulabschluß	100,0	33,8	66,2	4,4	6,4	3,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

HN-SK.I.8.4.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	52,7	47,3	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	53,9	46,1	66,9	68,4	65,2
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	54,6	45,4	25,2	26,1	24,3
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	36,7	63,3	7,8	5,5	10,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.I.8.5.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	13,9	86,1	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	10,3	89,7	66,9	49,4	69,8
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	17,0	83,0	25,2	30,8	24,3
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	35,3	64,7	7,8	19,8	5,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

HN-SK.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	42,9	57,1	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	54,9	45,1	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	46,0	54,0	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	37,0	63,0	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	50,0	50,0	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

HN-SK.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	42,8	57,2	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	42,0	58,0	69,3	68,0	70,3
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	44,6	55,4	30,5	31,8	29,5
darunter TürkInnen	100,0	44,2	55,8	56,0	55,5	56,5
darunter ItalienerInnen	100,0	45,7	54,3	11,4	11,7	11,2
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	35,0	65,0	6,5	5,1	7,6
darunter GriechInnen	100,0	-	-	1,3	-	-
darunter KroatInnen	100,0	-	-	3,9	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

HN-SK.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	42,8	57,2	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	41,8	58,2	54,4	53,1	55,4
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	46,7	53,3	4,5	4,9	4,2
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	47,3	52,7	18,7	20,6	17,2
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	31,6	68,4	1,9	1,4	2,3
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	41,5	58,5	20,6	20,0	21,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

HN-SK.I.10.1.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp					
	Frauen- und Männeranteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	52,7	47,3	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	50,5	49,5	53,8	51,6	56,3
darunter Berufsfachschulen	100,0	50,4	49,6	15,6	14,9	16,4
darunter Berufskollegs	100,0	59,6	40,4	13,9	15,7	11,8
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	27,3	72,7	0,1	0,1	0,2
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	58,2	41,8	10,8	11,9	9,6
darunter Fachschulen	100,0	34,1	65,9	2,8	1,8	3,9
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	77,0	23,0	2,1	3,1	1,0
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	58,7	41,3	0,8	0,9	0,7
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	50,7	49,3	2,3	2,2	2,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

HN-SK.I.10.2.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	15,7	84,3	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	13,1	86,9	53,8	44,7	55,5
darunter Berufsfachschulen	100,0	28,2	71,8	15,6	28,1	13,3
darunter Berufskollegs	100,0	15,6	84,4	13,9	13,8	13,9
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	18,2	81,8	0,1	0,2	0,1
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	13,7	86,3	10,8	9,4	11,1
darunter Fachschulen	100,0	4,8	95,2	2,8	0,9	3,2
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	7,0	93,0	2,1	0,9	2,3
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	38,9	61,1	0,8	2,1	0,6
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	41,8	58,2	2,3	6,2	1,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

HN-SK.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	51,7	48,3	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	51,4	48,6	87,3	86,8	87,9
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	53,7	46,3	12,6	13,1	12,1
darunter TürkInnen	100,0	54,0	46,0	56,6	56,9	56,3
darunter ItalienerInnen	100,0	50,9	49,1	10,0	9,5	10,6
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	48,3	51,7	5,3	4,7	5,9
darunter GriechInnen	100,0	46,2	53,8	2,4	2,0	2,8
darunter KroatInnen	100,0	31,3	68,8	2,9	1,7	4,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

HN-SK.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	51,7	48,3	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	47,7	52,3	23,6	21,7	25,5
darunter 19 bis 24 J.	100,0	52,3	47,7	68,4	69,1	67,6
darunter 25 - 34 J.	100,0	54,9	45,1	7,0	7,5	6,6
darunter über 35 J.	100,0	88,4	11,6	1,0	1,7	0,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

HN-SK.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	51,7	48,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	70,2	29,8	51,6	70,0	31,9
darunter Gesundheitswesen	100,0	89,5	10,5	9,0	15,6	2,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	65,3	34,7	9,7	12,2	7,0
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	72,7	27,3	5,6	7,9	3,2
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	75,1	24,9	5,1	7,4	2,6
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	51,3	48,7	5,4	5,3	5,4
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	92,8	7,2	2,9	5,2	0,4
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	63,4	36,6	3,5	4,3	2,7
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	49,2	50,8	4,3	4,1	4,6
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	59,2	40,8	3,6	4,1	3,1
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	80,2	19,8	2,4	3,8	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

HN-SK.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	51,7	48,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	41,6	58,4	48,9	39,3	59,1
darunter Maschinenbau	100,0	8,4	91,6	6,9	1,1	13,0
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	19,0	81,0	5,1	1,9	8,5
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	65,3	34,7	9,7	12,2	7,0
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	10,7	89,3	3,0	0,6	5,6
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	51,3	48,7	5,4	5,3	5,4
darunter Energieversorgung	100,0	16,5	83,5	2,9	0,9	5,1
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	49,2	50,8	4,3	4,1	4,6
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	23,0	77,0	2,3	1,0	3,7
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	72,7	27,3	5,6	7,9	3,2
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	59,2	40,8	3,6	4,1	3,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

HN-SK.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	49,0	51,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	62,3	37,7	49,3	62,8	36,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	72,3	27,7	8,9	13,1	4,8
darunter Gesundheitswesen	100,0	83,4	16,6	6,5	11,1	2,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	67,3	32,7	7,1	9,8	4,6
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	77,4	22,6	3,0	4,7	1,3
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	43,6	56,4	5,3	4,7	5,8
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	40,3	59,7	5,2	4,3	6,0
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	100,0	36,8	63,2	5,6	4,2	7,0
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	57,7	42,3	3,3	3,8	2,7
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	69,6	30,4	2,6	3,7	1,5
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	87,0	13,0	1,9	3,4	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

HN-SK.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	49,0	51,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	42,8	57,2	47,3	41,4	53,0
darunter Maschinenbau	100,0	14,4	85,6	4,7	1,4	7,9
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	100,0	36,8	63,2	5,6	4,2	7,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	40,3	59,7	5,2	4,3	6,0
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	43,6	56,4	5,3	4,7	5,8
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	12,3	87,7	2,9	0,7	5,1
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	72,3	27,7	8,9	13,1	4,8
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	67,3	32,7	7,1	9,8	4,6
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	14,6	85,4	2,4	0,7	4,1
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	22,9	77,1	2,6	1,2	4,0
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	100,0	24,6	75,4	2,6	1,3	3,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

HN-SK.II.1.5.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	25,2	74,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	30,2	69,8	73,8	88,4	68,9
Handel	100,0	24,6	75,4	27,0	26,3	27,2
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	64,6	35,4	7,5	19,1	3,5
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	26,8	73,2	11,2	11,9	11,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	27,7	72,3	10,6	11,6	10,3
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	27,1	72,9	3,6	3,9	3,5
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	54,5	45,5	1,7	3,6	1,0
Energieversorgung	100,0	33,3	66,7	2,5	3,3	2,2
Information u. Kommunikation	100,0	16,9	83,1	4,4	3,0	4,9
Erziehung u. Unterricht	100,0	45,5	54,5	1,7	3,0	1,2
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	18,4	81,6	3,7	2,7	4,0
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	27,3	72,7	2,5	2,7	2,4
Baugewerbe	100,0	4,7	95,3	12,7	2,4	16,2
Verkehr u. Lagerei	100,0	10,0	90,0	5,3	2,1	6,3
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	14,3	85,7	3,7	2,1	4,2
Gastgewerbe	100,0	31,8	68,2	1,7	2,1	1,5
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	33,3	66,7	0,2	0,3	0,2
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,2	0,0	0,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

HN-SK.II.1.6.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	25,2	74,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	23,9	76,1	89,7	85,1	91,2
Handel	100,0	24,6	75,4	27,0	26,3	27,2
Baugewerbe	100,0	4,7	95,3	12,7	2,4	16,2
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	26,8	73,2	11,2	11,9	11,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	27,7	72,3	10,6	11,6	10,3
Verkehr u. Lagerei	100,0	10,0	90,0	5,3	2,1	6,3
Information u. Kommunikation	100,0	16,9	83,1	4,4	3,0	4,9
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	14,3	85,7	3,7	2,1	4,2
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	18,4	81,6	3,7	2,7	4,0
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	64,6	35,4	7,5	19,1	3,5
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	27,1	72,9	3,6	3,9	3,5
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	27,3	72,7	2,5	2,7	2,4
Energieversorgung	100,0	33,3	66,7	2,5	3,3	2,2
Gastgewerbe	100,0	31,8	68,2	1,7	2,1	1,5
Erziehung u. Unterricht	100,0	45,5	54,5	1,7	3,0	1,2
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	54,5	45,5	1,7	3,6	1,0
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	33,3	66,7	0,2	0,3	0,2
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,2	0,0	0,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

HN-SK.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	59,1	40,9	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	71,4	28,6	0,3	0,3	0,2
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	0,0
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	62,3	37,7	10,6	11,1	9,7
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	28,6	71,4	0,5	0,2	0,9
darunter F Baugewerbe	100,0	44,7	55,3	1,7	1,3	2,3
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	71,6	28,4	10,9	13,2	7,6
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	41,8	58,2	2,9	2,0	4,1
darunter I Gastgewerbe	100,0	67,7	32,3	5,3	6,1	4,2
darunter J Information und Kommunikation	100,0	49,2	50,8	43,6	36,3	54,1
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	80,7	19,3	0,6	0,9	0,3
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	52,1	47,9	2,1	1,9	2,5
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	72,1	27,9	2,7	3,3	1,8
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	68,7	31,3	7,1	8,2	5,4
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	59,9	40,1	0,8	0,8	0,7
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	66,5	33,5	1,7	2,0	1,4
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	84,0	16,0	4,6	6,6	1,8
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	60,0	40,0	1,1	1,1	1,1
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	73,3	26,7	2,4	3,0	1,6
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	91,7	8,3	1,2	1,8	0,2
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

HN-SK.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	54,9	45,1	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	59,1	40,9	0,3	0,3	0,3
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	51,0	49,0	13,3	12,4	14,4
darunter D Energieversorgung	100,0	50,0	50,0	0,1	0,1	0,1
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	31,7	68,3	0,8	0,5	1,2
darunter F Baugewerbe	100,0	35,9	64,1	2,5	1,7	3,6
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	62,1	37,9	15,6	17,7	13,1
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	33,6	66,4	6,0	3,7	8,8
darunter I Gastgewerbe	100,0	53,4	46,6	9,3	9,0	9,6
darunter J Information und Kommunikation	100,0	53,3	46,7	15,8	15,4	16,4
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	73,9	26,1	1,2	1,6	0,7
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	38,0	62,0	4,8	3,3	6,6
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	70,1	29,9	4,4	5,6	2,9
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	49,4	50,6	10,4	9,4	11,7
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	40,5	59,5	1,0	0,7	1,3
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	56,0	44,0	1,8	1,8	1,7
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	78,0	22,0	6,2	8,8	3,0
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	58,0	42,0	2,3	2,4	2,1
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	67,3	32,7	2,8	3,4	2,0
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	89,3	10,7	1,4	2,2	0,3
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

HN-SK.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	42,8	57,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	64,2	35,8	58,6	87,9	36,6
darunter Warenkaufleute	100,0	57,8	42,2	19,8	26,7	14,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	78,2	21,8	14,1	25,8	5,4
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	100,0	0,0	5,0	11,6	0,0
darunter KörperpflegerInnen	100,0	89,3	10,7	2,8	5,8	0,5
darunter GästebetreuerInnen	100,0	79,2	20,8	2,4	4,4	0,9
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	72,0	28,0	2,5	4,2	1,2
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	46,2	53,8	2,6	2,8	2,4
darunter GartenbauerInnen	100,0	68,8	31,3	1,6	2,6	0,9
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	100,0	45,0	55,0	2,0	2,1	1,9
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	15,0	85,0	6,0	2,1	8,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HN-SK.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	42,8	57,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	40,1	59,9	60,0	56,1	62,8
darunter Warenkaufleute	100,0	57,8	42,2	19,8	26,7	14,6
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	100,0	15,0	85,0	6,0	2,1	8,9
darunter ElektrikerInnen	100,0	6,0	94,0	5,0	0,7	8,2
darunter SchlosserInnen	100,0	0,0	100,0	3,8	0,0	6,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	78,2	21,8	14,1	25,8	5,4
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	11,8	88,2	3,4	0,9	5,2
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	0,0	100,0	2,4	0,0	4,2
darunter WarenprüferInnen	100,0	0,0	100,0	2,1	0,0	3,6
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	100,0	0,0	100,0	1,9	0,0	3,3
darunter MaschinistInnen, zugeh. Berufe	100,0	0,0	100,0	1,7	0,0	3,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HN-SK.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	51,7	48,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	71,7	28,3	62,7	86,9	36,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	76,5	23,5	15,0	22,2	7,3
darunter Warenkaufleute	100,0	67,3	32,7	14,3	18,6	9,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	89,6	10,4	9,6	16,6	2,0
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	54,5	45,5	9,9	10,5	9,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	58,0	42,0	4,4	5,0	3,9
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	82,4	17,6	3,0	4,8	1,1
darunter KörperpflegerInnen	100,0	94,8	5,2	1,8	3,2	0,2
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	53,2	46,8	2,2	2,2	2,1
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	81,8	18,2	1,3	2,0	0,5
darunter GästebetreuerInnen	100,0	72,7	27,3	1,3	1,8	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HN-SK.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	51,7	48,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	50,2	49,8	62,1	60,3	64,0
darunter ElektrikerInnen	100,0	7,5	92,5	5,5	0,8	10,6
darunter Warenkaufleute	100,0	67,3	32,7	14,3	18,6	9,7
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	54,5	45,5	9,9	10,5	9,3
darunter MechanikerInnen	100,0	4,9	95,1	4,7	0,4	9,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	76,5	23,5	15,0	22,2	7,3
darunter WerkzeugmacherInnen	100,0	0,0	100,0	2,6	0,0	5,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	58,0	42,0	4,4	5,0	3,9
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	8,0	92,0	2,0	0,3	3,9
darunter MalerInnen, verw. Berufe	100,0	8,1	91,9	1,4	0,2	2,7
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	53,2	46,8	2,2	2,2	2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HN-SK.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	49,0	51,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	65,0	35,0	57,2	75,9	39,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	76,3	23,7	18,3	28,5	8,5
darunter Warenkaufleute	100,0	63,7	36,3	10,3	13,4	7,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	90,0	10,0	5,9	10,8	1,2
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	81,7	18,3	4,0	6,7	1,4
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	51,5	48,5	3,6	3,8	3,4
darunter Reinigungsberufe	100,0	78,7	21,3	2,1	3,4	0,9
darunter Rechnungskauf., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	46,6	53,4	2,9	2,7	3,0
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	36,7	63,3	3,2	2,4	4,0
darunter LagerverwalterInnen, Lager-, TransportarbeiterInnen	100,0	24,5	75,5	4,2	2,1	6,2
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	38,5	61,5	2,7	2,1	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HN-SK.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	49,0	51,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	46,7	53,3	50,8	48,4	53,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	76,3	23,7	18,3	28,5	8,5
darunter Warenkaufleute	100,0	63,7	36,3	10,3	13,4	7,3
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	24,5	75,5	4,2	2,1	6,2
darunter Landverkehr	100,0	4,4	95,6	3,1	0,3	5,9
darunter TechnikerInnen	100,0	12,0	88,0	3,2	0,8	5,5
darunter ElektrikerInnen	100,0	4,8	95,2	2,2	0,2	4,2
darunter IngenieurInnen	100,0	10,4	89,6	2,3	0,5	4,0
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	36,7	63,3	3,2	2,4	4,0
darunter SchlosserInnen	100,0	3,6	96,4	2,1	0,2	4,0
darunter MechanikerInnen	100,0	2,9	97,1	1,8	0,1	3,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten

HN-SK.II.3.1.b	Ausbildungsquote nach Nationalität †					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	7,1	7,0	7,2	11,4	-6,2	31,4
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	7,0	6,8	7,1	9,2	-7,7	29,9
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	8,3	8,9	7,8	27,6	0,6	53,0
darunter TürklInnen	13,4	16,5	11,6	31,7	8,4	50,7
darunter ItalienerInnen	6,5	7,9	5,5	9,8	-3,4	19,8
darunter JugoslawInnen	8,4	12,2	6,3	108,9	130,1	95,3
darunter GriechInnen	5,3	6,7	4,2	46,2	189,9	-6,1
darunter KroatInnen	4,0	4,7	2,9	-51,8	-39,2	-65,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretiert

HN-SK.II.3.2.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	7,1	7,5	6,7	11,4	0,4	22,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	7,8	8,6	6,3	7,1	2,6	17,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	5,9	5,9	5,8	-16,4	-16,1	-14,9
darunter Warenkaufleute	9,9	10,5	8,9	13,7	2,6	36,9
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	11,6	11,6	12,0	-0,8	-5,2	66,8
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	64,5	63,0	66,4	19,9	14,8	25,6
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	8,8	9,9	7,6	8,3	9,9	5,3
darunter Sozialpflegerische Berufe	5,4	5,4	5,2	-34,4	-37,6	-14,1
darunter KörperpflegerInnen	24,4	25,5	13,3	40,9	49,3	-30,6
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	10,6	10,5	10,6	-31,9	-35,0	-27,9
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	3,4	7,2	1,0	-17,1	-24,8	-16,3
darunter GästebetreuerInnen	7,9	8,5	6,8	-9,8	-3,9	-22,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

HN-SK.II.3.3.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	7,1	7,5	6,7	11,4	0,4	22,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	8,7	9,4	8,1	38,3	20,1	62,8
darunter ElektrikerInnen	17,6	27,3	17,1	128,5	456,6	116,5
darunter Warenkaufleute	9,9	10,5	8,9	13,7	2,6	36,9
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	64,5	63,0	66,4	19,9	14,8	25,6
darunter MechanikerInnen	18,1	30,3	17,8	27,8	173,0	24,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	5,9	5,9	5,8	-16,4	-16,1	-14,9
darunter WerkzeugmacherInnen	16,6	0,0	16,7	9,2	-	10,1
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	3,5	1,1	4,2	146,5	180,0	147,5
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	8,8	9,9	7,6	8,3	9,9	5,3
darunter MalerInnen, verw. Berufe	13,2	11,1	13,5	9,5	-46,3	16,2
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	10,6	10,5	10,6	-31,9	-35,0	-27,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

HN-SK.III.1.1.b	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	39,6	60,4	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	35,6	64,4	28,2	25,4	30,1
darunter gehobener Dienst	100,0	46,7	53,3	48,4	57,2	42,7
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	29,5	70,5	23,4	17,4	27,3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

HN-SK.III.1.2.b	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	84,5	15,5	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	70,2	29,8	25,2	20,9	48,4
darunter gehobener Dienst	100,0	88,8	11,2	54,7	57,4	39,7
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	90,8	9,2	20,1	21,6	12,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

HN-SK.III.1.3.b	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	49,5	50,5	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	36,5	63,5	7,0	5,2	8,8
darunter gehobener Dienst	100,0	43,3	56,7	29,7	26,0	33,3
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	53,9	46,1	59,0	64,3	53,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

HN-SK.III.1.4.b	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	86,4	13,6	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	74,2	25,8	5,4	4,6	10,2
darunter gehobener Dienst	100,0	73,3	26,7	24,5	20,8	48,1
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	92,2	7,8	68,2	72,8	39,1

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

Einkommen

HN-SK.III.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	39,8	60,2	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	39,5	60,5	98,0	97,2	98,5
bis 800 €	100,0	66,5	33,5	2,8	4,7	1,5
über 800 bis 1200 €	100,0	61,1	38,9	4,8	7,4	3,1
über 1200 bis 1600 €	100,0	60,6	39,4	7,0	10,7	4,5
über 1600 bis 2000 €	100,0	57,1	42,9	8,0	11,6	5,7
über 2000 bis 2400 €	100,0	49,0	51,0	12,1	15,1	10,2
über 2400 bis 2800 €	100,0	44,6	55,4	13,4	15,2	12,3
über 2800 bis 3200 €	100,0	37,0	63,0	12,2	11,5	12,7
über 3200 bis 3600 €	100,0	33,5	66,5	10,6	9,0	11,6
über 3600 bis 4000 €	100,0	30,4	69,6	7,0	5,4	8,1
über 4000 €	100,0	16,9	83,1	22,0	9,4	30,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.III.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	87,4	12,6	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	87,6	12,4	98,0	98,2	96,5
bis 400 €	100,0	75,0	25,0	5,2	4,5	10,4
über 400 bis 800 €	100,0	81,7	18,3	12,9	12,1	19,1
über 800 bis 1200 €	100,0	91,8	8,2	20,8	21,8	13,7
über 1200 bis 1600 €	100,0	94,1	5,9	21,4	23,0	10,1
über 1600 bis 2000 €	100,0	94,3	5,7	15,2	16,4	6,9
über 2000 bis 2400 €	100,0	90,8	9,2	9,0	9,3	6,7
über 2400 bis 2800 €	100,0	87,1	12,9	6,3	6,3	6,6
über 2800 bis 3200 €	100,0	76,6	23,4	3,8	3,3	7,2
über 3200 bis 3600 €	100,0	70,6	29,4	2,0	1,6	4,8
über 3600 bis 4000 €	100,0	52,2	47,8	1,3	0,7	4,8
über 4000 €	100,0	42,1	57,9	2,1	1,0	9,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

HN-SK.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	532	16,0
betreute Kinder 3-6 Jahre	3.192	95,0
betreute Kinder 6-11 Jahre	936	16,6
betreute Kinder 11-14 Jahre	37	1,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

HN-SK.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	532	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	191	36,0
3-6 Jahre insgesamt	3.192	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	566	18,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

HN-SK.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	3.646	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	2.780	76,0
darunter 10-19 Beschäftigte	361	10,0
darunter 50-99 Beschäftigte	255	7,0
darunter 250-499 Beschäftigte	143	4,0
darunter 20-49 Beschäftigte	69	2,0
darunter 100-249 Beschäftigte	26	1,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	12	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HN-SK.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,0	51,0	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	58,0	42,0	13,5	16,0	11,1
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	50,7	49,3	8,1	8,4	7,8
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	48,4	51,6	12,8	12,7	13,0
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	47,7	52,3	16,6	16,1	17,0
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	41,8	58,2	16,7	14,2	19,0
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	41,9	58,1	15,3	13,1	17,4
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	56,0	44,0	17,0	19,4	14,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet worden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldefälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbe- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.